

101

Ves got nhr engab
 So si in lagen zuo im
 So wüchse er in die höhr w in
 Das si in mir den henden
 Ihr möhron erlangen
 Wie mir verfürcht sich meniger do
 Der allus der also
 Doch hilt is alles nhr
 A ndreas sa gen himel sihr
 Er sprach jesu lobetere
 Vv vil güter hertere
 La mich nhr nemen ab
 Vnrz min leben wol ender hab
 Wo er das gesprach
 Wa man ein lehr sach
 Das alumb in kam
 A is es von himel zam
 Was wehent also lehr
 Das man sin moht erliden mer
 Das wert vil lang vmb in
 W ir dem lehr für er hin
 W ir vonden in das himelrich
 Der engel schur wünnelich
 Sungen da ir nruwen lanch
 Wun ir woude was nhr kramich
 W ir in für andreas
 Der rihret egeas
 Wurt behaft an der ster
 Der nefe in vil w rter
 So das er in tote sa
 Das es die lute sahen da
 Ves rihrets büsch s mörtes
 Vn rhr verfan sich des

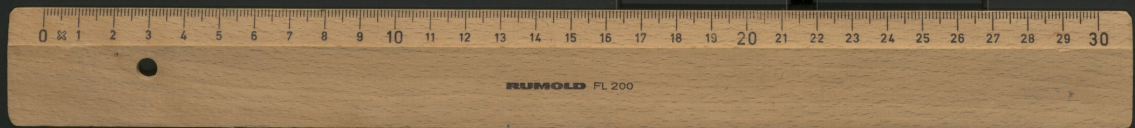
Das er selant andre hef
 Vnr sin helf an riet
 Die lute forhton in so fere
 Das di beleid neman mere
 Sv gloubtron alle angor
 Vnr waren mer in sinem gebot
 Das wir mir woude homen dir
 Zuo der luhron engel schur
 Da wir wonen iemer me
 Ves helf uns got vnr sant Andre
Wo laut uoluo
 Sagt das buch allus
 Das der werde iacolaus
 Wer von kundes geben
 Got lieb chüsch vnr rein
 Er zeigte fru wut er wolde
 Vnr wa er hin homen solde
 Sin chünfrich wudeker
 Vnr sin gros heilicher
 Die zeigt er in der wiegum he
 Der muthum vnr des wungs re
 Wo soug er nruwen ze emer thunt
 Man chünd in sinen munt
 Simer kunge mit deheine dinge
 Für die für hin für wurt
 Sinen sin erscharr
 Das er got leg mir sitz an
 Vn nhr anders thunt sin wun
 Vnr wuchen walt nch got leben
 Wun geleit vñ almbfen gelen
 Er was vor sünden wol bewurt
 An vnrhüsch er sih nhr endurt
 Er was edel vnr rich

Buchdruck eines Rationalen, verstanden von
des Augustin Kopial.

Vnr do sv chamen di him
 I wa her ir sin
 Von dien heiden gar genuit
 Wan si got wol erhant
 Da wn die wirtschaft si legab
 Vnr ob sant agnum grab
 E hom si sedebener für
 Si har sant agnum widerstir
 Das si ir möret wegen solde
 Von dem sieherum den si wolde
 S chunt anderst aldi
 E hom sv ir agnum
 Vn lehr was ir wut
 Si sprach sv w ander thar
 I wa wes gerst du an mich
 Ves got selb geweret dich
 Vy mahr wol andere thunt
 Wn myrer selb machen gefvnt
 Wn güt har gemacher das
 Das ir ist wuden kus
 Vnr als kuchen gelohet ist
 Wz mich von refo chunt
 A hem die star swacusan
 Wier geschöner sonderwan
 Von got dze din heilicher
 Wn magtin har bereit
 Dem konig wovunge ze dir
 S wether du chunt schier zemir
 So sant agr das geit
 Si schier wnter ander ster
 Auch mir viondan I wa san
 Cie zu ir möret am
 Vnr sprach möret du bilt gefvnt

st v solt du mich von diser thunt
 Hannes mer erlassen
 Wun sv w mir syln sin veruassen
 Da wn swis du geben wil
 Wv vnrz mides rades sil
 Das solt du mir wilklich gelen
 Sir ich wil geistlich leben
 Sv möret spach ander wut
 Swis hines witer gotes ist
 Vnr swis ich han gesamner für wut
 S ah im wol wun ir
 Das ist gar alles sin
 S wenne sich verheit das leben min
 I wa sprach schunt
 Wie ist din gab genuit
 S wer andem robe got sin gab
 Vnr di hin swart sin hab
 Das ist dem güt getan
 Vnr möht si lenger im bestan
 Das er si behelert gar
 Vy gab ist got vnrwert für wut
 Vnr hilt du ihr behalten mir
 Das wil ich möret ruten dir
 Das du das wellest gelert
 Wz got bi gefunden leben
 So ist vnser gabe wert
 Vnr got sin güt seims hert
 Wn solicher red was vnr so
 Wzahr si ir möret do
 Das si hochlich ir hab
 Wv willen gar dze got gab
 Das wurd ir friegel gesert
 Das Lucia dv temv mer

Handwritten note:
 Zwölfteil eines Buches, das die Geschichte
 des heiligen Agnes enthält.
 aus dem Buch von St. Agnes



(<https://fragmentarium.ms/view/page/F-vmni/4192/77067>)